

Anfrage Nr. 0012/2006/FZ
Anfrage von: Frau Stadträtin Nissen
Anfragedatum: 30.03.2006

Stichwort:
**Übernahme der Beerdigungskosten
durch die Stadt bei Personen ohne
Angehörige**

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 08. Mai 2006

Im Gemeinderat am 30.03.2006 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Nissen:

Der Bericht von Herrn Tzschaschel hat mich vorhin darauf gebracht. Es stellt sich die Frage: Gibt es auch Todesfälle von Leuten, die gar keine Verwandten haben, wo die Beerdigungskosten von der Stadt übernommen werden? Wie viele sind das ungefähr im Jahr?

Oberbürgermeisterin Weber:

Erst einmal wird das jedes Jahr unterschiedlich sein. Das heißt, wenn wir die Kosten übernehmen müssen, dann tun wir das. Aber es lässt sich schlecht vorhersagen.

Anmerkung Stadträtin Nissen:

Ich möchte keine Vorhersage. Ich möchte nur wissen, wie viele das in den letzten Jahren gewesen sind. Ich weiß zum Beispiel aus Rheinland-Pfalz, dass es dort ganz viele waren. Das war schwierig für die Stadt Essen zum Beispiel, diese Kosten noch aufzubringen.

Oberbürgermeisterin Weber:

Das müssen wir nachschauen. Möglicherweise finden wir es relativ einfach im Haushalt. Wenn es nicht klar im Haushalt erkennbar ist, bekommen Sie das als getrennte Antwort.

Antwort:

Wenn sich niemand um eine Beisetzung kümmert, muss die Ortspolizeibehörde diese anordnen oder auf Kosten der bestattungspflichtigen Angehörigen veranlassen. In den vergangenen Jahren wurden durch die Ortspolizeibehörde folgende Bestattungen vorgenommen:

2003	64 Bestattungen
2004	88 Bestattungen
2005	69 Bestattungen

Sobald nach Abschluss eines Falles die Gesamtkosten vorliegen, wird versucht, diese bei den bestattungspflichtigen Angehörigen zu erlangen. In den Fällen, in denen Personen ohne Angehörige versterben, wird im Nachhinein versucht, eine Kostendeckung aus dem Nachlass zu erzielen.

Laut Rechenschaftsbericht 2004 war für diese Maßnahmen der Ortspolizeibehörde in 2003 ein Zuschussbedarf von 55.962,-- € und 2004 ein Zuschussbedarf in Höhe von 64.591,-- € zu verzeichnen (siehe Rechenschaftsbericht 2004, Amt – 67 – Bereich Friedhöfe Seite 6, Produkt 32.1.02).

Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2006

Ergebnis: behandelt